

10 Jahre GUTi – Erfahrungen eines Erfolgsmodells

Bayerwald-Ticket   **Kontakt** 

[Aktuelles](#) [Fahrpläne](#) [Tarife](#) [GUTi Orte](#) [Freizeit & Urlaub](#) [Service](#)



Agenda:

1. Die Region – hier ist GUTi
2. Was ist GUTi?
3. Intention: ÖPNV auf Gästekarte – warum?
4. Chronologie der Umsetzung
5. Flache Organisationsstruktur
6. So wird die Gästekarte zum Fahrschein
7. Abrechnung und Finanzierung
8. Aus dem Tagesgeschäft der Koordinierungsstelle
9. Rückblick: 10 Jahre GUTi – eine positive Bilanz



1. Die Region – hier ist GUTi

1. Bayerischer Wald, etablierte Urlaubsdestination
 - 6 Landkreise, ca. 6,5 Mio. amtl. Übernachtungen
 - Davon 3,5 Mio. Ü im GUTi-Kerngebiet (49 Kommunen in REG+FRG)
 - Davon 2,8 Mio. Ü in 24 GUTi-Gemeinden (2019)
2. Mittelgebirgsdestination, Schwerpunkte:
 - Nationalpark und Naturpark Bayerischer Wald
 - Naturtourismus, Wandern, Wintersport
 - Hohe Dichte 4*-Wellnesshotels
 - (Glas-) Kultur
 - Fahrtziel Natur-Region
 - ÖV als zusätzliche „touristische“ Infrastruktur
3. Verkehrliche Erschließung:
 - (zu) gute Straßenanbindung
 - Hohe KFZ-Dichte
 - Bahn-Studentakt mit 2h- ICE-Anschluss
 - ÖPNV überwiegend nach Schülerbedarf
 - Buserschließung zu touristischen Zielen im Nationalpark
4. Verkehrsplanung und Wahrnehmung:
 - Umdenken im ÖV durch Nationalpark
 - Landkreise als Aufgabenträger Busverkehr
 - BEG Aufgabenträger Schiene / Waldbahn
 - Landkreis- und grenzüberschreitende Linien
 - Kein Verkehrsverbund
 - Bayernweite Bestrebung zu Verbänden
 - Wachsendes Bewusstsein in Politik und Bevölkerung



2. Was ist GUTi? Bayerwald-Ticket auf Gästekarte

- Fahrschein für bestehende Bus- und Bahnlinien (derzeit 12 VU)
- Fahrschein für Bus und Bahn im definierten Verkehrsgebiet, dem Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet
- Fahrschein für Bus- und Bahn in den Landkreisen FRG + REG + Anschlussverbindungen

- Gästekarte = Fahrschein
- Gültig für registrierte Übernachtungsgäste in derzeit 22 + 1 Kommunen
- Kommune nimmt als Partner teil, nicht einzelne Beherbergungsbetriebe
- Projekt steht allen interessierten Kommunen offen – freiwillige Teilnahme

- Solidarische Umlagefinanzierung (Fahrentgeltersatz) auf Basis Übernachtungszahlen
- Geltungsbereich: für beliebig viele Fahrten im Tarifgebiet des Bayerwald-Tickets
- Geltungszeitraum: für den gesamten Aufenthalt, vom Anreise- bis zum Abreisetag

- Einführung im Mai 2010 mit 8 Gemeinden und ca. 800.000 Übernachtungen (8 Monate)
- Stand 2019: 23 + 1 Gemeinden mit 2,6 Mio. + 200.000 Übernachtungen

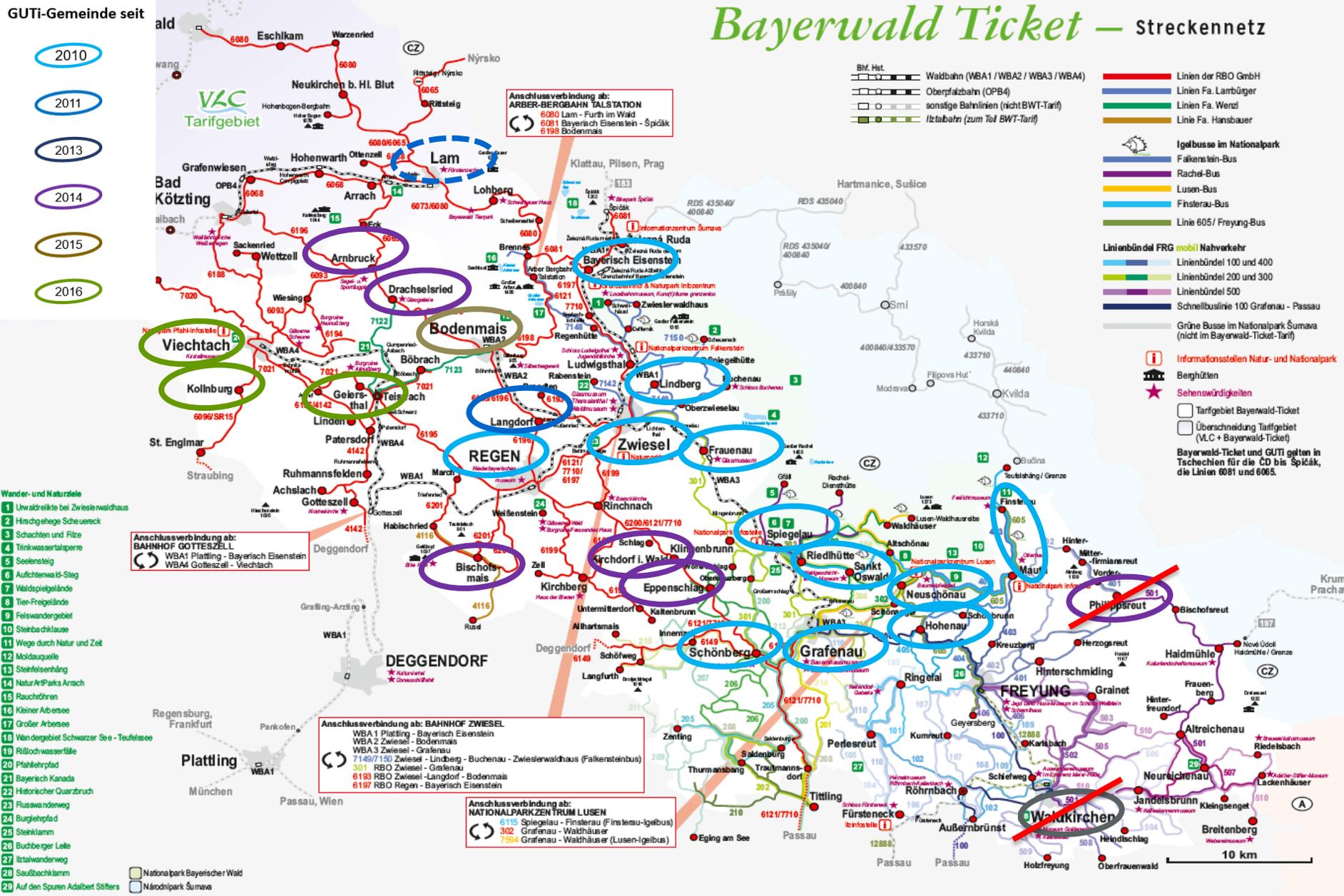


2. GUTi = Bayerwald-Ticket – Tarifgebiet und Partner

GUTi-Gemeinde seit

- 2010
- 2011
- 2013
- 2014
- 2015
- 2016

Bayerwald Ticket – Streckennetz



Ein Fahrschein mit Mehrwert für die Region...

- Stärkung und Sicherung des ÖPNV-Angebots für Bürger durch Fahrgäste aus dem Tourismus
- Kalkulierbare Einnahmen für die beteiligten Verkehrsunternehmer
- Einheimische profitieren von Anwendungsempfehlungen/ Ausflugsvorschlägen und leicht zugänglicher Fahrplaninformation
- Imagegewinn für Tourismus- und Wirtschaft / Best-Practice GUTi
- Marketinginstrument zur Erschließung neuer touristischer Zielgruppen
- Hohe Gästezufriedenheit
- Zusätzliche Freizeitinfrastruktur (Ausflugsfahrt / Sightseeing, Streckenw anderungen, ...)
- Stärkung der Region durch mehr Wertschöpfung in den Gemeinden
- GUTi-Mehrwert der Gästekarte verbessert die Meldemoral
- Maßnahme zur Reduzierung des Autoverkehrs für Klimaschutz und Umwelt



4. Chronologie der Umsetzung

- Basis: langjährig kooperierende Partner über Projektstelle Nationalparkverkehrskonzept
- Frühjahr 2009: Gewinner Fahrtziel Natur-Award für Bayerwald-Ticket
- Sommer 2009: Info-Besuch bei KONUS
- Ergebnispräsentation bei gemeinsamer Bürgermeisterdienstversammlung für beide Landkreise >>> Handlungsauftrag für die Initiatoren
- Parallel Testphase kostenfreie Fahrt auf Igelbussen durch TI in drei Nationalpark-Gemeinden
- Vorbereitende Arbeitsphase: Verlängerung Projektförderantrag, Abschätzung Umlagehöhe für TG, Kommunalrechtliches, E-Meldewesen, Fahrscheinregistrierung und Fälschungssicherheit, Abstimmung mit Tourismusverantwortlichen ...
- Förderzusage im Spätherbst zum 01.01.2010
- Heiße Arbeitsphase: Verträge finalisieren, Namensfindung, Logo, Layoutvorgaben für Gästekarten, Tarifgenehmigung, Werbemittel, Öffentlichkeitsarbeit, ...
- Frühjahr 2010: Tingl-Tour durch die Nationalpark-Gemeinden, Projekt-Präsentationen in Vermieterversammlungen und Gemeindegremien
- Gemeinden: Installieren bzw. Aufrüsten E-Meldewesen mit GUTi-Kriterien, Einführung neuer Gästekarten, Infomaterial und Internet anpassen
- Landkreise: Abstimmen Zweckvereinbarung als Träger des gemeinsamen Projektes / Koordinierungsstelle
- Mai 2010: Start mit Pressekonferenz rechtzeitig zur Igelbussaison
- 8 Gemeinden und ca. 800.000 Übernachtungen (8 Monate)
- Stand 2019: 23 + 1 Gemeinden mit 2,6 Mio. + 200.000 Übernachtungen
- Historie mit 5-Jahreszwischenbericht siehe Bewerbung zum Fahrtziel Natur-Award 2016 <https://www.bayerwald-ticket.com/ueber-guti/>



Koordinierungsstelle, per Zweckvereinbarung von den Landkreisen REG und FRG eingerichtet
Zentraler Ansprechpartner, Mittler und Kümmerer für:

- Kommunen / Tourismus – Tarifgemeinschaft – Aufgabenträger
- Öffentlichkeitsarbeit, „Marketing“, Beschwerdemanagement, Informationsveranstaltungen
- Erhebung der Übernachtungszahlen für Umlageabrechnung
- Vorgaben für Layout und Nutzungsbestimmungen der Gästekarte als Fahrschein
- Hälftige Finanzierung der Personal- und Sachkosten durch die beiden Landkreise
- Personal: zum Start 1 ½ P – aktuell $\frac{2}{3}$ P-Stelle

Tarifgemeinschaft stellt per Kooperationsvertrag mit den VU die Verkehrsleistungen zur Verfügung

- Abrechnung der „GUTi-Tarifumlage“ mit den Kommunen (= pauschales Fahrentgelt aus Übernachtungen)
- Verteilung der Fahrgeldeinnahmen nach vereinbarten Umlageschlüssel an die VU
- Erhebung der Übernachtungszahlen für Umlageabrechnung
- Information und Schulung der VU / Fahrpersonal

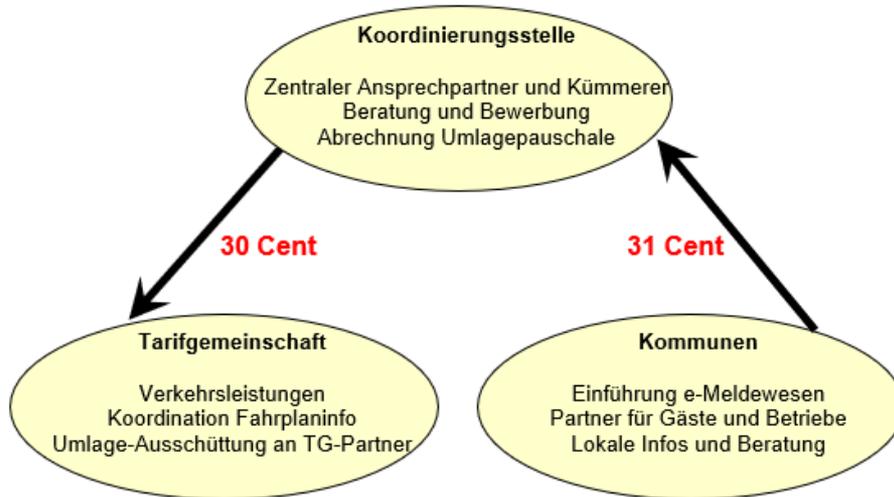
Kommunen

- Einführung e-Meldewesen und verpflichten alle Beherbergungsbetriebe zur Teilnahme
- Entrichten der GUTi-Umlage
- Einbindung GUTi-Infos in gemeindliches Tourismus-Marketing
- Jeder Beherbergungsbetrieb muss Gästekarte / GUTi-Fahrschein ausgeben
- Betreuung, Information und Empfehlungen an Urlaubsgäste

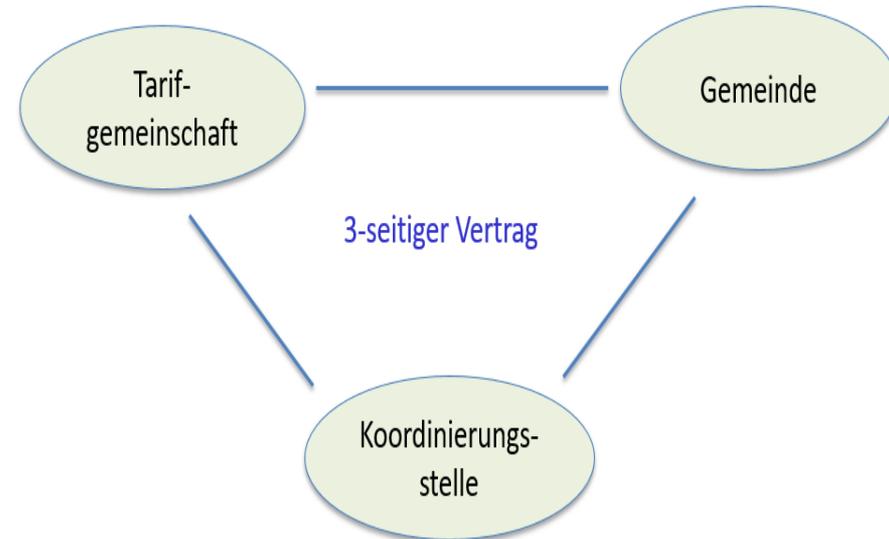


5. Flache Organisationsstruktur

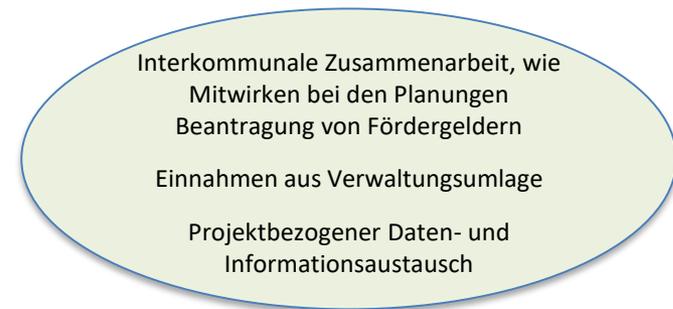
Vertragliche Regelungen bei Einführung



Künftige Regelung



Öffentlich-rechtliche Zweckvereinbarung



6. So wird die Gästekarte zum Fahrschein

Meldeschein der Gemeinde Bischofsmais 101-2000.18.00.0088
Grundlage der Erteilung sind die Paragraphen 26, 30 und 31 des Bundesvertragsgesetz.

Betrieb: Am Hermannsbachl, Dorfstraße 22, 94253 Bischofsmais

Ankunft: 19.02.2020 Abreise: 20.02.2020

Mustermann, Max (01.01.1950) - Erwachsener

Mustermann, Maximiliane (01.01.1951) - Erwachsener Kurbeitrag : Eur 3,00
 Mustermann Else (01.01.2009) - Kind 6-11 Jahre
 Mustermann Anna (01.01.2016) - Kind 0-5 Jahre
 Mustermann Hans (01.01.1930) - Erwachsener

Musterstraße 1
 12043 Musterstadt
 Deutschland

19.02.2020 / Unterschrift des Gastes

Ich bin damit einverstanden, dass ich Newsletters und andere Mitteilungen von dem Beherbergungsbetrieb erhalte.
 Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit widerrufen, sowie die Löschung der dazu gespeicherten Daten verlangen kann.

Email: 19.02.2020 / Unterschrift des Gastes

Einfache Papier-Formulare nach definiertem Format und Layout = Meldeschein

- Meldeschein durch Kommune an Betriebe
- Personifizierung
- Merkmale zur Fälschungssicherheit: Prüfziffer und GUTi-Logo
- Vor- und Zuname des Gastes
- Tag der Ankunft und Tag der Abreise
- Name und Ort des Beherbergungsbetriebes
- Aufdruck: „Gültig nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis“
- Aufdruck: „Es gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der jeweiligen Verkehrsunternehmen“

Nutzungsbestimmungen

- Eigene Gästekarte für jeden Gast
- Gästekarte beim Fahrpersonal vorzeigen
- Es gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der VU
- Ungültige Fahrscheine melden



Gästekarte

Max Mustermann
Erwachsener
19.02. - 20.02.2020
Am Hermannsbachl, 09920 8395
5215 0007 9171 6700 0000

Gästekarte

Maximiliane Mustermann
Erwachsener
19.02. - 20.02.2020
Am Hermannsbachl, 09920 8395
5215 0007 9171 6701 0000

Gästekarte

Mustermann Else Mustermann
Kind 6-11 Jahre
19.02. - 20.02.2020
Am Hermannsbachl, 09920 8395
5215 0007 9171 6702 7000

Gästekarte

Mustermann Anna Mustermann
Kind 0-5 Jahre
19.02. - 20.02.2020
Am Hermannsbachl, 09920 8395
5215 0007 9171 6703 6000

Gästekarte

Mustermann Hans Mustermann
Erwachsener
19.02. - 20.02.2020
Am Hermannsbachl, 09920 8395
5215 0007 9171 6704 0000

Ungültig

TOURIST-INFO BISCHOFSMAS
 Hauptstraße 34
 94253 Bischofsmais
 Tel.: +49 9920 9404-44
 Fax: +49 9920 9404-40
 info@bischofsmais.de
 www.bischofsmais.de

Gästekarte Tourist-Info Bayer. Eisenstein
 Telefon +49 (0)9925 940316
 www.bayerisch-eisenstein.de

Mustermann, Max
Erwachsene (r)
 01.05.2010 - 10.05.2010
 Tourist-Information

5215 120502271004150019010000

Als Fälschung nur mit amtlichem Lichtbildausweis gültig.

Es gelten die Tarifbestimmungen und die Beförderungsbedingungen der jeweiligen Verkehrsunternehmen.

7. Abrechnung und Finanzierung

- Umlage pro kurbeitragspflichtiger Übernachtung, derzeit 0,41 Euro
 - 0,40 Euro als Tarif-Umlage/ Fahrtentgeltersatz – direkt von Tarifgemeinschaft mit Kommune verrechnet
 - 0,01 Euro als Verwaltungs-Umlage – direkt erhoben durch Koordinierungsstelle
- Übernachtungszahlen als Bemessungsgrundlage/ Umlage ist kein Kurbeitrag
- Tarifgemeinschaft schüttet Umlage-Entgelt nach festgelegtem Schlüssel an VU-Partner aus
- Landkreise teilen sich Personalkosten und Sachkosten, abzgl. der Verwaltungsumlage
- GUTi finanziert keine Verkehrsleistung – Entgelt für vorhandenes Verkehrsangebot
- Verkehrsleistung ist ein Mischangebot von eigenwirtschaftlichen und gemeinwirtschaftlichen Linien unterschiedlicher Aufgabenträger
- Verkehrsverbesserungsmaßnahmen in Abstimmung mit den Aufgabenträgern



8. Aus dem Tagesgeschäft der Koordinierungsstelle



Startseite » Aktuelles » 'Wochenend-Tipp' » Naturparksonntag in REG und FRG

Naturparksonntag in REG und FRG

ÖPNV-Tipp zum Wochenende: Oktoberfest im Grenzbahnhof und geführte Wanderung in der Buchberger Leite

Gleich zwei Veranstaltungen des Naturparks sind für ÖPNV-Begeisterte in der Region am Samstag interessant.

Land
Natur
und
beso
der j
Eisen

Anrei
Fahrpl

Landk
Schma
Erläute
Ringela
km. Fes

Organisationsstruktur den 10-jährigen Erfahrungen anpassen
Weitere Gemeinden und Kooperationspartner akquirieren
Projektbedeutung in der Region weiter fördern
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren

- Kontaktdatenbank und regelmäßiger Newsletter
- Aufbau Foto-Datenbank, Bildrechte
- Regelmäßige Pressepräsenz
- Arbeitsgruppentreffen, Schulungen, Partnertreffen
- Evaluierung mit Jahresplanung

NAVIGATION

» Aktuelles

RÜCK -
ARTEN

ident für
von den

ene
gültig

19.05.-31.10.19 (Achtung: Linie 302



1. Verkehrsverbesserung aufgrund gestiegener Fahrgastnachfrage:

- Anstoß Stundentakt auf der Nationalpark-Bahnachse WBA 3
- Betriebswiederaufnahme der Bahnstrecke Gotteszell-Viechtach, vorerst als Probetrieb WBA 4
- Mehr Bewusstsein für Investitionen in Bus und Bahn
- Neuplanung und Verdichtung des kompletten Nahverkehrs in FRG
- Mobilitätsstudie in REG mit konkretem Maßnahmenplan für die Umsetzung bis 2023
- Umdenken im Tourismus – von der Basis nach oben – gestärktes Selbstbewusstsein der TI

2. Stabile bis steigende Übernachtungszahlen:

- Orte mit engagierten TI und großen Hotels profitieren; Beispiel Viechtach + 30% (150.000 > 200.000)
- Nicht quantifizierbare, aber nach Beobachtung steigende Wertschöpfung im Ausflugsverkehr innerhalb der Region (z.B. Kooperationswerbemaßnahmen Länderbahn mit Leitungsträgern)
- Zufriedene Gäste, bessere Meldemoral, Mehreinnahmen der Kommunen

3. Den Tapferen hilft das Glück:

- Starkes Team und gute Kooperation – die richtigen Menschen zur richtigen Zeit mit viel Optimismus
- Leitfigur: Innovativer Landrat, der an das Projekt geglaubt und vorangetrieben hat
- E-Meldesystem-Betreiber, der sein Produkt auf dem Markt etablieren wollte
- Pragmatische Umsetzung in nur 6 Monaten ohne extern beauftragte Beratungsleistung

Rückfragen sehr gerne:

GUTi-Koordinierungsstelle

Christina Wibmer

Poschetsrieder Str. 16

94209 Regen

Telefon 09921 / 601-380

cwibmer@ra.landkreis-regen.de

guti@ra.landkreis-regen.de



Oder kommen Sie uns besuchen ...

Ihre Reiseverbindung und Reservierung Hinfahrt am 27.02.2020

Halt	Datum	Zeit	Gleis	Produkte
Oldenburg(Oldb)	27.02.	ab 11:35	3	IC 2039
Hannover Hbf	27.02.	an 13:13	10	
Hannover Hbf	27.02.	ab 13:26	3	ICE 789
Nürnberg Hbf	27.02.	an 16:24	9	
Nürnberg Hbf	27.02.	ab 16:30	8	ICE 29
Plattling	27.02.	an 17:57	3	
Plattling	27.02.	ab 18:06	5	WBA83941
Regen	27.02.	an 18:48	1	

